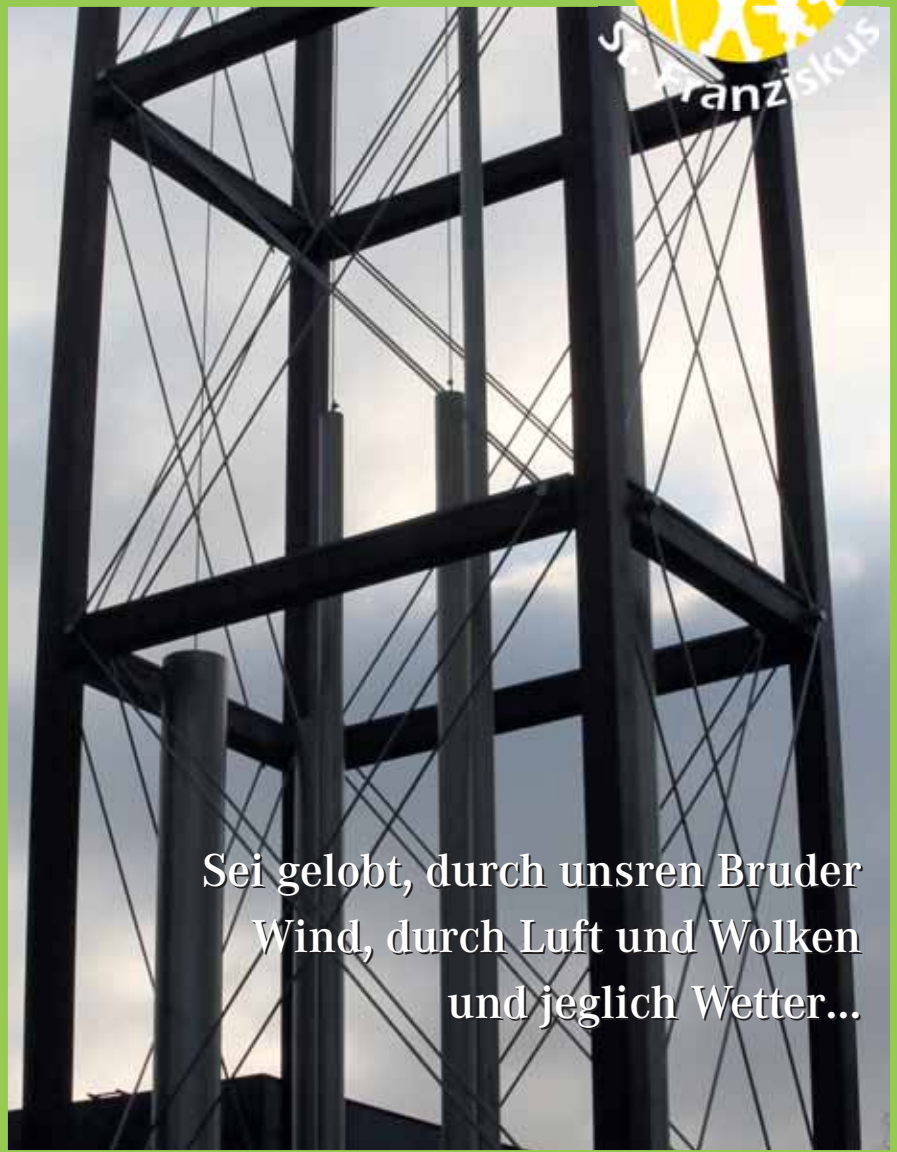


H O R I Z O N T E

20. Jg./Nr. 1 • Jänner 2016



Sei gelobt, durch unsren Bruder
Wind, durch Luft und Wolken
und jeglich Wetter...



Irmgard Lehner,
Pfarrleiterin

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!

Ein neues Jahr hat begonnen - mit freudiger Erwartung und manchmal auch mit besorgter Anspannung gehe ich in

dieses Jahr 2016.

Wir durchlebten in den vergangenen Monaten bewegte Zeiten. Anfang September wurde Österreich zu einem Brennpunkt für Menschen auf der Flucht und denen, die helfen und die Hilfe organisieren. 41.000 Menschen wurden auf ihrer Flucht in Wels betreut, 25.128 davon verbrachten die Nacht in einer der Messehallen. 300 Personen unter ihnen stellten in Wels einen Asylantrag. Die Einsatzkräfte und unzählige Freiwillige, darunter auch viele Personen mit Migrationshintergrund, die sich als DolmetscherInnen zur Verfügung stellten, haben dazu beigetragen, dass die Betreuung sehr gut funktioniert hat. Seit Anfang Jänner ist das Transitquartier in der Welser Messehalle geschlossen. Doch Flüchtlinge sind nach wie vor auf dem Weg aus Krieg, Gewalt und Not in Richtung Sicherheit und Überlebensperspektive.

Vieles bewegt in dieser Situation, die uns auch im neuen Jahr begleiten wird. Die Auseinandersetzung mit einer fremden Kultur überfordert manchmal. Die Bilder von den vielen Menschen beunruhigen. Nicht zu wissen, wie es weiter geht, verunsichert. Die Informationsfülle macht oft ratlos. Die Terroranschläge beängstigen. Die unsichere Zukunft beschäftigt viele Menschen. Viele kommen aus den ängstigenden Gedan-

ken und Gefühlen heraus durch konkretes Handeln, durch konkrete Begegnungen mit Flüchtenden. Ein Weg aus der Ohnmacht ist es auch, sich an unsere Hoffnung, unseren Glauben zu erinnern und wieder neu Wurzeln zu suchen, die uns tragen in einer schwierigen Situation.

Als Christen und Christinnen vertrauen wir, dass wir alle Kinder Gottes sind. Das Gebot der Nächstenliebe gilt gerade besonders gegenüber den Fremden, die mir zum Nächsten werden, weil sie mir gegenüber stehen. Mir hilft oft auch das Wahrnehmen, dass ich und der/die andere fast immer von der gleichen Sehnsucht und Hoffnung erfüllt sind: Ich sehne mich - wie der/die andere - nach Sicherheit und nach Frieden. Wir sehnen uns - wie alle Menschen - nach Begegnungen, die geprägt sind von Interesse und Respekt. Wir sehnen uns nach Wertschätzung und nach einem "Danke". Wir hoffen auf Vernunft. Wir hoffen auf die Solidarität aller, die an einem guten Zusammenleben verschiedener Menschen interessiert sind.

Ich wünsche uns an allen Tagen Zuversicht und Vertrauen. Sie sind eine gute Begleitung für das neue Jahr.

Und das Vorhaben, jeden Tag Gott zu loben für das Leben, für das, was gut ist und schön, für alles, wofür ich dankbar bin!

*Irmgard Lehner
Ihre Pfarrleiterin*

IMPRESSUM

"HORIZONTE" - Informationen
der Pfarre Wels - St. Franziskus; Inhaber,
Herausgeber: Pfarre Wels - St. Franziskus, 4600 Wels,
St. Franziskus Straße 1, DVR Nr.: 0029874 (10671)

Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 8.00 bis 11.00 Uhr;

Di, Do, 17.00 bis 19.00 Uhr.

Tel: 64 866, Fax DW -11;

email: pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at,

www.stfranziskus.at,

Idee: Bernd Kinschner,

Gestaltung: DI (FH) Peter Rösler,

Druck: Compact-Druck.

BALL ST. FRANZISKUS WELS

Sanktfrantastisch

TANZMUSIK „INTACT“ • COCKTAILBAR • DISCO • JAZZBAR

Fr. 29. Jänner 2016, 20.00 Uhr

4600 WELS • ST.-FRANZISKUS-STR. 1 • WWW.STFRANZISKUS.AT

Tischreservierungen möglich unter 07242/64866

Rückblick auf die Adventstunde



Am 5. Dezember kamen wieder viele Kinder zu einer vorweihnachtlichen Heimstunde in der Pfarre zusammen. Es gab zahlreiche Bastelstationen, an denen sie sich fleißig auslebten, aber auch für Spiele blieb genügend Zeit. Nachdem die meisten Basteleien fertig waren, saßen wir im Kerzenlicht unseres Adventskranzes beisammen und sangen viele verschiedene Weihnachts- und Nikolauslieder. Etwas später kam dann

sogar der Nikolaus vorbei, erzählte den braven Kindern Geschichten und hatte ein paar kleine Geschenke mitgebracht. So verbrachten wir GruppenleiterInnen einen schönen und besinnlichen Nachmittag mit unseren Jungscharkindern, um uns gemeinsam auf die Adventszeit einzustimmen. Nach ein paar letzten Ballspielen - und voller Vorfreude auf die kommende Vorweihnachtszeit und die restlichen Jungscharstunden bis zum Weihnachtsfest - verabschiedeten wir die Kinder schließlich.

*Viktoria Macho,
Jungscharleiterin*

Der Fasching steht vor der Tür!

Schon bald heißen wir GruppenleiterInnen alle Kinder bei unserer **Faschingsfeier** im "Sankt FranZIRKUS" willkommen. Denn die Premiere der spektakulären Zirkusaufführung soll bald stattfinden, doch bevor das funktionieren kann, muss die Aufführung natürlich geprobt werden. Aber ob mit so einem verrückten Clown, einem Tiger und vielen weiteren kuriosen Artisten alles gut gehen wird? Wer dabei sein

und mit uns einen lustigen Nachmittag unter diesem Motto verbringen möchte, kommt am **6. Februar von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr** in den Saal unserer Pfarre. Wer will, kann sich passend zum Thema Zirkus verkleiden, aber auch alle anderen Kostüme sind gern gesehen. Wir freuen uns schon auf eine spannende Zeit mit euch!

*Viktoria Macho,
Jungscharleiterin*

Die DKA (Dreikönigsaktion) 2016

An den ersten Tagen im neuen Jahr 2016 gingen wie üblich die drei heiligen Könige von Haustür zu Haustür. Dank vieler engagierter HelferInnen - Begleitpersonen, Freiwillige, die Jausenplätze zur Verfügung stellten, und fleißige Königinnen und Könige eingeschlossen - konnte unsere Pfarre insgesamt etwa 5.500€ für wohltätige Zwecke sammeln.

*Anna Schmiededer,
Jungscharleiterin*



Was uns leben lässt.

Unser kostbares LEBENS MITTEL - die Erde und ihr Klima

Mit seinem weltweit adressierten Schreiben "Laudato si'" hat Papst Franziskus den Nerv unserer Zeit getroffen: Es ist hoch an der Zeit und dringliche Aufgabe der jetzt lebenden Generationen, eine Wende einzuleiten, eine Wende weg vom rücksichtslosen Ausbeuten und Aufheizen der Erde hin zu einem pfleglicheren, respektvolleren, nachhaltigeren Umgang mit ihr. Und tatsächlich scheint auch auf politischer Ebene Bewegung in die Sache gekommen zu sein: Die Weltklimakonferenz Anfang Dezember in Paris hat wichtige Schritte in Richtung einer globalen Wende gemacht.

Als Franziskus-Pfarrre spricht uns "Laudato si'" besonders aus dem Herzen, nicht nur, weil genau mit diesen Worten der berühmte Sonnengesang unseres Pfarrpatrons Franz von Assisi beginnt, sondern auch, weil uns das Starkmachen für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung als wesentliche Haltung von Christinnen und Christen heute erscheint. Die Sorge um die Natur und der Einsatz für gerechte und friedensfördernde Lebensbedingungen sind ja untrennbar miteinander verbunden.

Deshalb ist "Laudato si'" das pfarrliche Jahresthema für 2016. Jede Ausgabe der Horizonte wird einen Impulsartikel dazu enthalten, eine Predigtreihe im September wird einige brisante Themen speziell zur Sprache bringen und zur persönlichen Auseinandersetzung laden wir zu Gesprächen ein unter dem Titel:

Wir sind Erde - Impulse aus der Umweltenzyklika "Laudato si'"

Am Montag, den 25. Jänner 2016 lädt Angelika Gumpenberger-E. um 19.30 Uhr zum ersten Gesprächsabend in die Pfarre ein. Die Elemente Luft und Erde - unser Klima - werden wir in den Blick nehmen, angeregt von den Absätzen 20 bis 26 aus "Laudato si'". Welche Impulse geben uns die biblischen Erzählungen (Abs. 65-75) für unser Verhältnis zur Erde?

Bei insgesamt fünf Abenden möchten wir zentrale Kapitel aus "Laudato si'" besprechen und mit unseren eigenen Erfahrungen und Hoffnungen verbinden. Die Enzyklika in Buchform ist ab 10. Jänner nach den Gottesdiensten und im Sekretariat um € 2,90 erhältlich - dazu erhalten Sie auch ein Blatt mit den Terminen und besprochenen Abschnitten.

Johanna Strasser-Lötsch
Pastoralassistentin

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer
Sozialreferat der Diözese



Punsch-Stand am 1. Adventwochenende



Am Wochenende des ersten Advents gab's wie gewohnt wieder von uns zubereiteten Punsch nach

der Adventkranzsegnung! Diesmal sogar mit köstlichen Keksen, Danke! an alle MithelferInnen und KosterInnen! Wir freuen uns auf das nächste Mal!

*Lisa Lehner
Jugendteam*

Pfarrball

Natürlich werden wir auch am heurigen **Pfarrball** "Sankt Frantastisch" am 29. Jänner wieder mit dabei sein. Die Jugend-Bar "Beatbar" im Keller verwandelt sich an diesem Abend in ??? (Platz für eure und unsere zum Ballthema irgendwie passenden Barnamen) und wir laden alle herzlich ab 21.30

Uhr ein bei uns vorbeizuschauen! Musik kommt von unseren Djs, die auch für eure Wünsche ein offenes Ohr haben werden. An Specials für den Abend wird noch emsig gearbeitet. Wir freuen uns euch zu sehn!

*Lisa Lehner
Jugendteam*

Zivilcourage-Training für Jugendliche und junge Erwachsene



Eva Helm

In meiner Funktion als Zivilcourage-Trainerin für das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) biete ich am Freitag, den 12.02.2016

von 17.00 - 21.00 Uhr, in Zusammenarbeit mit dem kbw in unserer Pfarre ein Zivilcourage-Training für junge Menschen an. Im Rahmen des Trainings beschäftigen wir uns mit dem Begriff Zivilcourage, mit Formen und Grenzen von Zivilcourage heute und damals. Ziel des Trainings ist es, sich der eigenen Stärken und Grenzen bewusst zu werden, sowie gemeinsam neue Handlungsstrategien zu entwickeln, die von den TeilnehmerInnen im Alltag angewendet werden können. Willkommen sind alle zwischen 15 und 25!

*Eva Helm
Trainerin*

Interview mit dem Obmann des Fachausschuss Finanzen (FAFI)



Alfred Franke

Der Fachausschuss Finanzen agiert eher im Hintergrund. Für die gute Arbeit einer aktiven Pfarre braucht es natürlich viele Voraussetzungen. Die wichtigsten sind die Menschen und dann natürlich auch entspre-

chende Finanzen. Alfred Franke ist Obmann des Finanzausschusses FAFI und ich bat ihn zum Interview:

Horizonte: *Alfred, du bist nun seit fast 10 Jahren mit dieser Aufgabe betraut. Wie können wir uns eure Arbeit vorstellen?*

Alfred: Der FAFI ist ein formal mit Statut bestimmtes Gremium und tagt 4-5-mal im Jahr. Die Hauptaufgabe ist dabei der Blick auf den finanziellen Status der Pfarre. Grundlage dafür bildet das jährlich im Herbst beschlossene Budget. Daneben steht die Freigabe finanzieller Mittel für Investitionen auf der Tagesordnung und es werden gewünschte bauliche Entwicklungen diskutiert. Die laufende Buchführung ist Teil des FAFI, die seit vielen Jahren Alois Hofer vorbildlich führt. Wir wissen am 1. des Monats, wie wir finanziell zum Budget stehen. Die Erstellung der Kirchenrechnung steht dann am Jahresanfang am Programm. Diese liegt nach Beschluss im PGR dann 10 Tage für alle zur Einsichtnahme im Sekretariat auf.

Horizonte: *Wie finanziert sich eigentlich unsere Pfarre?*

Alfred: Der Großteil unserer Einnahmen kommt aus den Erlösen bei Veranstaltungen und Initiativen, die von ehrenamtlichen

Pfarrmitgliedern geleitet und unterstützt werden. Weiters durch die Attraktivität unseres Gebäudes für Veranstaltungen unterschiedlichster Gruppen, die tolle Arbeit von Irmgard, Anton, Johanna und Samy, die viele Eltern bewegt, hier ihre Kinder taufen zu lassen bzw. Paare, hier zu heiraten. Erhaltene Spenden beweisen die hohe Zufriedenheit. Natürlich der Anteil am Kirchenbeitrag, der bedingt durch die Kirchenglieder sinkt. Nicht zu vergessen, der Beitrag aller KirchenbesucherInnen bei der Kollekte im Gottesdienst, Partnerschaften und Sponsoren. Allen ein Vergelt's Gott dafür!

Horizonte: *Wir haben bestimmt auch viele Aufgaben?*

Alfred: Damit unser Gebäude weiter attraktiv bleibt, steckt viel in der Erhaltung des Gebäudes. Viele Leistungen werden in Zusammenarbeit mit dem Gebäudemanagement und den fleißigen Händen unserer ehrenamtlichen Mitglieder kostengünstig und qualitativ und unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit erbracht.

Horizonte: *Deine Wünsche für die Zukunft?*

Alfred: Dass es weiterhin diese Vielfalt in St. Franziskus gibt. Dass die Bereitschaft der Menschen zur Mitarbeit im Rahmen ihrer Möglichkeiten - sei es finanziell oder im Einbringen ihrer Talente - weiterhin anhält. Danke, lieber Alfred, für dieses informative Gespräch und auch weiterhin alles Gute bei dieser ehrenamtlichen, unverzichtbaren Arbeit in unserer Pfarre.

Helmut Geissler,
Öffentlichkeitsarbeit

Adventkranzbinden: Von Montag, 16. bis Freitag, 20. November waren ca. 20 Frauen und Männer bei uns damit beschäftigt, Adventkränze, Gestecke und Türzöpfe mit viel Liebe und Kreativität zu binden und zu schmücken. Die Aktion wurde von Maria Dunzinger bestens organisiert und begleitet.



Seniorenadvent: Am 1. Dezember lud der Caritas-Sozialkreis alle SeniorInnen zur Adventfeier ein. Es gab Kaffee und Kekse, Gedichte, Geschichten, Weihnachtslieder und Harfenspiel. Danke an die MusikerInnen und die vielen HelferInnen!



Nikolaus: Der Nikolaus hat am 5. und 6. Dezember viele Kinder und Jugendliche mit Gaben bedacht. Damit er zu allen kommen konnte war eine sehr intensive Vorbereitung und Planung notwendig. Vielen Dank an Elisabeth und Eduard Rösel, die sich seit 3 Jahren um diese Aufgabe bemühen, denn jeder Nikolaus benötigt auch einen Chauffeur!



"A stade Stund": verbrachten ca. 100 Zuhörende am 8.12. mit den FranzSingers im Atrium des Pfarrzentrums. Lieder, Märchen und Texte luden zum Staunen und Hören am Feiertag ein. Es war eine runde und gelungene "stade Stund", die bei warmen Getränken und Keksen ausklang.



Versöhnungsfeier: Verschiedene Zeichen und Riten des Aufrichtens und der Stärkung waren auch bei diesem Gottesdienst am 9.12. wieder eine Möglichkeit, mit sich selber, den Mitmenschen und Gott versöhnt zu sein und einen neuen Aufbruch zu wagen.



Was war los in St. Franziskus

Advent - Kinderelemente: Jeden Sonntag wurde heuer der Weg zur Krippe gemeinsam mit den Kindern farbenprächtig weiter gestaltet: Grün als Farbe der Hoffnung, Violett als Zeichen der Wegbereitung, Rot für die Liebe, Rosa für die Freude und Weiß als Zeichen für das Licht. Schön war's!

Ökumenische Begegnung: Die evangelische Pfarrgemeinde lud am 13.12. um 19.00 Uhr zur Ökumenischen Begegnung im Advent. In der Christuskirche wurden beim Gottesdienst Kerzen angezündet für Menschen und Anliegen, die am Herzen liegen. Anschließend vertieften herzliche Gespräche im Cordatushaus den Kontakt zwischen evangelischen und katholischen ChristInnen.

Weihnachten 2015: Die Weihnachtsbotschaft auch heuer wieder neu zu buchstabieren, - das gelang durch das Krippenspiel der Kinder, durch festliche Musik, durch das Spiel von Dunkel und Licht, durch berührende Zeichen und Gesten und das gemeinsame Feiern in den Festtagsgottesdiensten.

Gottesdienst mit Familiensegnung: Am 27. Dezember, dem Fest der Hl. Familie, waren nach dem Gottesdienst Familien eingeladen, sich gemeinsam segnen zu lassen. Eine Patchworkdecke, die die unterschiedlichen Formen von Familien symbolisierte, wurde als Zeichen der Verbundenheit und des Segens um sie gebreitet.

Silvester 2015: Die letzten Stunden eines Jahres laden dazu ein, nachdenklich zu werden und auch persönlich Bilanz zu ziehen. Im letzten Gottesdienst des Jahres ließen wir viele Bilder, Augenblicke und Ereignisse des vergangenen Jahres noch einmal lebendig werden, um sie schließlich vertrauensvoll in Gottes Hände zu legen.



Aschermittwoch mit KünstlerInnen



Margit Pflügl

Vom Hl. auch durch den Oster-
 Franziskus festkreis begleiten.
 wird erzählt, Margit Pflügl lebt im
 dass er als Mühlviertel, ist Musi-
 Wanderpre- Wanderkerin, bildende Künst-
 diger auch lerin und glühende
 einmal einen Hobbyornithologin. Mit
 S c h w a r m ihrer Arbeit für diese
 von Vögeln Ausstellung wird sie
 als Zuhörer Ausstellerin ihrer großen Liebe zur
 hatte und Natur eine Hommage setzen. Beim Gottesdienst
 diese von am Aschermittwoch wird sie anwesend sein.
 seinen Wor- Musikalisch wird die Veranstaltung am 10. Feb-
 ten so berührt waren, dass sie mit lautem und ruary um 19 Uhr durch den Chor Septakkord be-
 feierlichem Gesang antworteten. Das Thema: gleitet.



"Laudato si - Verantwortung für die Schöpfung"
 wird uns heuer durch das Jahr und künstlerisch

Anton Achleitner,
 Pfarrmoderator

Exerziten im Alltag

Wenn Sie sich von östlicher Meditation
 angezogen fühlen und doch in den Spu-
 ren christlicher Mystik bleiben
 möchten,...Wenn Gebetsworte zu viel oder leer
 geworden sind,...Wenn Sie sich spirituell weiter
 entwickeln möchten,...

Wenn Sie in bewusster Verbundenheit mit dem
 Heiligen, das uns bewohnt, leben möchten,...

Wenn Sie einen einfachen Meditationsweg für
 den Alltag kennen lernen möchten,...

Wenn Sie Antworten suchen auf Fragen wie:
 Wer bin ich in meinem tiefsten Grund? Wer bist
 du, die/der du mein Innerstes bewohnst?...

Wenn Sie einen spirituellen Weg auf Ostern hin
 gehen möchten,...

... dann sind Sie herzlich eingeladen zu den
 Exerziten im Alltag - kontemplativ.



Termine: Mitt-
 woch, 24. Feb-
 ruar, 2., 9. und

16. März 2016, Jeweils 20.00 - 22.00 Uhr Andachts-
 raum/Kirche; Sehr empfohlen ist zusätzlich die Reser-
 vierung von täglich ca. 30 min Zeit für die Meditation.

Kosten: keine

Leitung: Mag.^a Irmgard Lehner, Theologin und Geist-
 liche Begleiterin, Pfarrleiterin Wels-St. Franziskus. **An-
 meldung:** bitte bis 12. 2. 2016 im Pfarrsekretariat (T:
 64866, M:pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at)

Aus der eigenen inneren Quelle zu schöpfen führt
 dazu, kraftvoll und stressfrei leben zu können.

Irmgard Lehner,
 Pfarrleiterin

Seniorenfasching

Der Caritas-Sozialkreis lädt Sie ganz herzlich zu unserer ersten Veranstaltung im Jahr 2016 ein. Der Seniorennachmittag mit Thema "Fasching" ist am 2.2.2016 und beginnt wie immer um 15.00 Uhr. Wir freuen uns, wenn wieder sehr viele Senioren und Seniorinnen daran teilnehmen.

Claudia Holzinger
Caritas-Sozialkreis-Leiterin



Paarsegnung und FaschingsGD

Nachdem heuer der Faschingssonntag in der Nähe des traditionellen Termins der Paarsegnung zum Valentinstag liegt, kommen diese beiden Themen auch im Gottesdienst am 7.2. gemeinsam vor. Auch wenn sie vordergründig vielleicht nicht so zusammenpassen, denn schließlich ist Beziehung eine ernst zu nehmende Sache. Bei genauerer Betrachtung lässt sich dieser Verbindung von Liebe und Humor jedoch einiges abgewinnen. Nicht nur, dass das Verliebt-Sein ein Strahlen auf das Gesicht jedes Menschen zaubert. Humor heißt auch, sich selber nicht ganz so wichtig nehmen und das hilft auch jeder Beziehung.

Anton Achleitner
Pfarrmoderator



Kindersegnung



Beim Gottesdienst am Sonntag, dem 31. Jänner, wird den Kindern besondere Aufmerksamkeit geschenkt: So wie Jesus die Kinder gesegnet hat, so werden sie in diesem Gottesdienst gesegnet. Dass Kinder in unseren Gottesdiensten willkommen sind und Raum bekommen, wird Sonntag für Sonntag erlebbar, - bei dieser Feier wird dieses Willkommensein dadurch unterstrichen, dass sie eigens auf Kinder abgestimmte Gestaltungselemente enthalten wird und dass die Tauffamilien des vergangenen Jahres besonders eingeladen sind.

Johanna Strasser-Lötsch
Pastoralassistentin



SPARKASSE 
Oberösterreich
 Was zählt, sind die Menschen.

NAHVERSORGER.

FÜR UNS ZÄHLEN DIE MENSCHEN VOR ORT, FÜR
 DIE WIR UNS GERNE PERSÖNLICH ZEIT NEHMEN.

Als Oberösterreichs kundenstärkste Bank mit **163 Filialen** sind wir immer in Ihrer Nähe. Die **persönliche Betreuung vor Ort** hat in der Sparkasse OÖ – auch in Zeiten von Online-Banking – oberste Priorität. Unsere Kundenbetreuer nehmen sich gerne für Sie Zeit: **Vereinbaren Sie jetzt ein Gespräch in Ihrer Sparkasse OÖ-Filiale.**



Gerald Höpolseder
 Filialdirektor
 Filiale Wels, Wimpassinger Straße 48
 Tel.: 05.0100. 44882
gerald.hoepolseder@sparkasse-ooe.at

Einmal
 alles.

Strom
 Gas
 Wärme
 Wasser
 Abwasser
 Elektrotechnik
 Haustechnik
 Solar



Voller Energie für morgen: eww.at

eww
 Gruppe

PFARRREISE INS BURGENLAND

vom 4. - 7. Mai 2016 - Übernachtung im Weinhotel Kirchenwirt Gols

- * Besichtigung von Carnuntum (Archäologiepark mit Rekonstruktionen römischer Gebäude)
- * Radtour in den Nationalpark Seewinkel - Vogelbeobachtung
- * Museumsdorf Mönchhof * Weinverkostung

Genauere Informationen und Anmeldung bis 15.2. im Pfarrbüro

Preis: ca. 280.- € (Halbpension)



Wohnprojekt für Asylberechtigte - die Herbergsuche

Ende November hat unsere Pfarre ein Projekt gestartet mit dem Ziel, einzelne Asylberechtigte bei der Wohnungssuche und -anmietung zu unterstützen. Aktuell haben einige Personen den Asylstatus bekommen und werden in den nächsten 4 Monaten aus dem

Haus Courage der Caritas ausziehen müssen. Daher möchte die Pfarre geeignete und vor allem leistbare Wohnungen anmieten, die dann an Asylberechtigte weiter vermietet werden. Wenn Sie, Ihre FreundInnen oder auch Bekannte sich vorstellen können, eine Wohnung oder eine eigene Wohneinheit in Wels für mindestens ein Jahr an die Pfarre zu vermieten, dann bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (64866) bzw. pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at. Da die Pfarre die Mieterin ist, ist die Zahlung der Miete garantiert. Zudem werden die neuen MieterInnen von unserer Projektgruppe vielfältig begleitet (Deutsch lernen, Behördengänge, ö. Kultur & Lebensweise usw.), um die Integration zu unterstützen.



Monika Blaimschein

Monika Blaimschein
Wohnprojekt für Asylberechtigte

Persönliches aus St. Franziskus



Getauft wurden:

Brditschka Annika Edith
Eder Florian
FRIEDRICH Selina Leonie
Hitzenberger David
Höglinger Daniel
Kehrer Emilia

Kissling Joel
Klocker Ben Leo
Knogler Katharina
König Ella Marie
Köstlinger Erik
Mayer Hanna Florentina
Mossböck Benjamin Walter

Wir trauern um:

Cais Anna
Ecker Alexandra
Greif Otto
Spachinger Paula

EntfaltungsRaum für Kinder von 15 - 24 Monaten, in Begleitung



Bettina Lindorfer

In vorbereiteter Umgebung, mit Schwerpunkt Bewegung, können sich die Kinder ihrem Entwicklungsstand entsprechend entfalten. Neugierig und in selbstbestimmtem Interesse entdecken sie den Raum und die Materialien und erleben sich mit anderen Kindern in der Spielgruppe. Die

Eltern bekommen Zeit und Raum, ihr Kind zu beobachten und einfach füreinander "da" zu sein.

Beginn: Block A: 12. Jänner 2016 (6x)

Wann: Dienstag, 9.30 - 10.45 Uhr
Leitung: Bettina Lindorfer (integrale Bewegungs- und Erziehungspädagogin, Pikler Grundkurs)

Anmeldung: Bettina Lindorfer - 0650/7767788 bzw. entfaltungsraum@yahoo.com oder im Pfarrbüro; **Kosten:** € 45,- (pro Block)

SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung

Nachhaltig leben - nachhaltig helfen



Eva Helm,
FA Friede-Gerechtigkeit-Bewahrung der Schöpfung

Viele Menschen suchen im Moment bei uns in Österreich Schutz und sind oft auf die Hilfe der Zivilbevölkerung angewiesen. In meinem Freundes- und Bekanntenkreis gibt es viele großartige Menschen, die dazu ihren Beitrag leisten. Sie helfen Flüchtlingen auf der Durchreise, Asylwerbenden, sich in Österreich zurechtzufinden, Asylberechtigten, sich eine Existenz aufzubauen. Ich beobachte dabei immer wieder, dass sich die HelferInnen ein bisschen zu viel für ihre Schützlinge einsetzen, ihnen zu viel abnehmen, sich selbst zu viel zumuten. Nachhaltig helfen heißt, auf die eigenen Ressourcen bedacht zu sein. Nachhaltig helfen heißt, anleiten und nicht übernehmen. Nicht immer leicht!

Eva Helm
FA Friede-Gerechtigkeit-
Bewahrung der Schöpfung

[TERMINEIMMER]

Mittwoch, 20.01., 19.30 Uhr: Frauenrunde "Lachyoga"
 Montag, 25.01., 19.30 Uhr: Gesprächsabend "Wir sind Erde", siehe Seite 5
 Freitag, 29.01., 20.00 Uhr: Pfarrball "Sankt Franzastisch", siehe Seite 3
 Sonntag, 31.01., 09.30 Uhr: Gottesdienst mit bes. Gestaltungselementen für Kinder und Kindersegnung, siehe Seite 11
 Dienstag, 02.02., 15.00 Uhr: Seniorennachmittag mit Fasching, siehe Seite 11
 Dienstag, 02.02., 18.30 Uhr: Trauergruppe "Mut zur Trauer, Mut zum Leben"
 Donnerstag, 04.02., 18.00 - 19.30 Uhr: Selbsthilfegruppe "Verwaiste Eltern"
 Samstag, 06.02., 15.00 - 17.30 Uhr: Jungschar-Fasching
 Sonntag, 07.02., 09.30 Uhr: Faschingssonntags-Gottesdienst. Alle Kinder sind eingeladen, verkleidet zu kommen. Nach dem Gottesdienst "Paarsegnung", siehe Seite 11
 Montag, 08.02., 19.00 Uhr: Movie Time
 Mittwoch, 10.02., 19.00 Uhr: Aschermittwochsgottesdienst mit KünstlerInnen, siehe Seite 10
 Donnerstag, 11.02., 19.30 Uhr: Pfarrgemeinderatssitzung - alle sind eingeladen, dabei zu sein.
 Freitag, 12.02., 17.00 - 21.00 Uhr: KBW - Zivilcourage-Training für Jugendliche und junge Erwach-

sene, siehe Seite 6
 Sonntag, 20.02., 09.30 Uhr: Jungschar-Gottesdienst
 Mittwoch, 24.02., 20.00 Uhr: Exerzitien im Alltag, siehe Seite 10
 Donnerstag, 25.02., 19.30 Uhr: Frauenliturgie "Frauen stärken sich in Ritualen vor Gott"
 Dienstag, 01.03., 18.30 Uhr: Trauergruppe "Mut zur Trauer, Mut zum Leben"
 Donnerstag, 03.03., 18.00 - 19.30 Uhr: Selbsthilfegruppe "Verwaiste Eltern"
 Freitag, 04.03., 19.30 Uhr: Weltgebetstag der Frauen in St. Franziskus, siehe letzte Seite
 Sonntag, 06.03., 09.30 Uhr: Gottesdienst zum 4. Fastensonntag: kfb-Suppen Sonntag. Im Anschluss an den Gottesdienst können Sie sich nicht nur an köstlichen Suppen laben, sondern auch musikalische Leckerbissen beim Musikbrunch der Männergruppe genießen. Siehe letzte Seite.
 Freitag, 11.03., 20.00 Uhr: "Kohélet 3" Benefizkonzert, siehe letzte Seite

Schon zum Vormerken: Bücherflohmarkt in St. Franziskus am 15./16./17. April 2016

Sonn- und Feiertagsgottesdienste: 9.30 Uhr
 In den geraden Wochen ist an den Mittwochen um 19.00 Uhr Vesper, in den ungeraden Wochen ist Meditation. Der Rosenkranz wird immer am Freitag um 18.00 Uhr im Andachtsraum gebetet.

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag: 8.00 bis 11.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 17.00 bis 19.00 Uhr, Telefon: 07242 / 64 866. In den Semesterferien (15. - 19.2.2016) sind Bürostunden nur am Mittwoch und Freitag von 9.00 - 11.00 Uhr.

Alle Artikel "Horizonte" betreffend bitte an: horizonte@stfranziskus.at

Redaktionssitzung	Horizonte März 2016 (20. Jg./Nr. 2)	11.02.2016
Redaktionsschluss	Horizonte März 2016 (20. Jg./Nr. 2)	26.02.2016
Verteilung	Horizonte März 2016 (20. Jg./Nr. 2)	11.03. - 13.03.2016

kbw-Konzert mit Kohelet



Benefizkonzert für Notleidende unserer Pfarre: Freitag, 11. März 2016, 20 Uhr. Kohelet 3 steht für Lebensfreude und Weisheit - *jazzig-folkig-leidenschaftlich*. Es erwarten uns Lieder aus der Ukraine, aber auch aus dem jiddischen und südosteuropäischen Repertoire. Die drei exzellenten Musiker schaffen eine Verknüpfung zwischen archaischen Musikkulturen und musikalischen Gegenwartsströmungen und vernetzen sie mit gefühlvollen wie gleichermaßen fulminanten Improvisationen - jedenfalls begeisternd!

*Veronika Höller
katholisches Bildungswerk*

Einladung zum Weltgebetstag



Am 4. März 2016 in der Pfarre St. Franziskus treffen sich Menschen zu einer ökumenischen Feier. Durch "globales Denken" soll Verständnis für die Lebenssituation von Frauen in anderen Ländern ge-

schaffen werden - "lokales Handeln" ermöglicht ein Zeichen der Solidarität und Hoffnung durch Förderung von Frauenprojekten weltweit. Der heurige Weltgebetstag steht unter dem Motto "Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf". Wir laden SIE - DICH recht herzlich ein, gemeinsam mit den Frauen aus Wels und der ganzen Welt zu beten und zu singen!

*Gabriele Haas
katholische Frauenbewegung*

Köstliche Suppen verkosten



Suppenspezialitäten von engagierten Welsener Frauen am 6. März 2016 verkosten! Auch die kfb von St. Franziskus beteiligt sich an der Fraueninitiative für

Frauen in aller Welt. Mit der Aktion Familienfasttag - Wirtschaft FAIRändern - solidarisch leben - fördert die kfb Frauen-Projekte solidarischer Ökonomie, welche sich von der herrschenden Kapitallogik loszulösen versuchen und auf Kooperation, Freiwilligkeit und Nutzen statt Gewinnorientierung beruhen. Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme!



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG
IN OBERÖSTERREICH

*Gabriele Haas
katholische Frauenbewegung*

Musikbrunch



Am Sonntag, den 6.3.2016 nach dem Gottesdienst findet anlässlich des Suppen-sonntags unser mittlerweile schon traditioneller Musik-

brunch statt. Geplant ist heuer eine aus Musikern der Pfarre gebildete "All Star Band" die mit Ihren "Freunden" einen Querschnitt durch die meisten Genres der Musik bieten möchte. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos und bietet die Möglichkeit in angenehmer Atmosphäre nach dem Gottesdienstes sich mit netten Gesprächen und guter Musik zu unterhalten.

*Manfred Hammerschmied,
Musiker*